

ÜBERSICHT / KONTAKT

TAGUNGSORT

Ev. Jugendbildungsstätte Tecklenburg
Sonnenwinkel 1
49545 Tecklenburg

WEITERE INFORMATIONEN RUND UM DIE FORTBILDUNG UND ANMELDUNGEN

Amt für Jugendarbeit
Thorsten Schlüter
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte
Tel. 0 23 04 - 755 -281, Fax: 0 23 04 - 755 - 248
E-Mail: thorsten.schlueter@afj-ekvw.de

ONLINE-ANMELDUNG UNTER

<https://www.ev-jugend-westfalen.de/seminare-und-veranstaltungen/>



**FORTBILDUNG TRAINER/IN
FÜR ABENTEUER- UND
ERLEBNISPÄDAGOGIK**

Eine Kooperation des Amtes für Jugendarbeit der EKvW und der
Jugendbildungsstätte Tecklenburg



juenger



Amt für
Jugendarbeit
der EKvW

TRAINER/IN FÜR ABENTEUER- UND ERLEBNISPÄDAGOGIK DER EKVV

Ziel der Fortbildung

Intensives gemeinsames Erleben verbindet, schafft Vertrauen, stärkt das Selbstbewusstsein und unterstützt nachhaltiges Lernen. Entscheidungskompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit werden gestärkt. Als Trainer/Trainerin für Abenteuer- und Erlebnispädagogik können Sie in ihrem spezifischen Arbeitsfeld (z. B. gemeindliche Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, OT, Streetwork, Schule, OGS, Kita etc.) eigenständig erlebnispädagogische Programme wie z. B. Kletteraktionen planen, durchführen und reflektieren.



Zielgruppen

- Hauptamtliche Jugendreferent/innen, Gemeindepädagog/innen, Sozialarbeiter/innen und Sozialpädagoge/innen
- Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Ev. Jugend und anderen Arbeitsfeldern der Ev. Kirche
- Mitarbeiter/innen im Bereich der Sozialen Arbeit und Schulen
- Lehrer/innen aller Schulformen
- Erzieher/innen in Kindertagesstätten und Familienzentren

Welche Kompetenzen werden vermittelt

- Theorie und Praxis der Erlebnispädagogik und des erfahrungsbezogenen Lernens
- Anleitungs- und Planungskompetenz
- Methodensicherheit und Reflexionskompetenz
- Aufbau- und Sicherungskompetenz
- Material-, Knoten- und Baumkunde
- Recht und Versicherung

Zertifikat

Nach der erfolgreichen Teilnahme an allen Ausbildungstagen und der Dokumentation und Präsentation des Praxisprojektes wird das Zertifikat: „Trainer/in für Abenteuer- und Erlebnispädagogik der Ev. Jugend von Westfalen“ erlangt. Einzelne krankheitsbedingte Fehltagel können nach Absprache durch Teilnahme an Alternativveranstaltungen ausgeglichen werden.

GRUNDLAGEN DER THEORIE & PRAXIS

Die Fortbildung findet an **5 Wochenenden** statt. Die Teilnahme ist nur möglich, wenn die Bereitschaft erklärt wird, sich für alle Wochenenden anzumelden. Ein Quereinstieg ist nicht möglich.

1. Wochenende

Grundlagen der EP, Anleiterkompetenz, Reflexion, Settings, Materialkunde, Top Rope, Zielgruppenorientierung

2. Wochenende

EP-Aktionen durch Teilnehmer/innen, Reflexion und Anleitung der Aktionen, Lerntheorie der EP, Methoden der EP, Top Rope

3. Wochenende

Baumkunde, Top Rope am Felsen, Rechts- und Versicherungsfragen

Praxisprojekt

Zwischen dem dritten und vierten Wochenende setzen die Teilnehmer/innen ihr bisher erlerntes Wissen in einem eigenen Praxisprojekt um. Planung, Durchführung und Auswertung des Praxisprojektes werden eigenständig dokumentiert und im Rahmen des vierten und fünften Wochenendes des Wochenendes präsentiert.

4. Wochenende

Zusammenführung des Erlernten, Wup, Anleitung, Aktion, Durchführung, Top Rope, Reflexion und Präsentation des Praxisprojektes.

5. Wochenende

Erlebnispädagogik und Spiritualität: erlebnispädagogische Settings nutzen als Verkündigungsimpuls in gemeindepädagogischen Handlungsfeldern, Reflexion im Kontext eines christlichen Weltbildes, Praktische Übungen und Entwicklung eigener erlebnispädagogischer Andachtsimpulse

Die Programmabfolge wird mit den Teilnehmer/innen der jeweiligen Situation angepasst.

Die Teilnehmenden erhalten für jedes Seminar eine Teilnahmebestätigung, in der die erlernten Inhalte aufgeführt werden.

